

Arnold Schönberg

und seine vermeintlich schwer verständliche Musik

1912 – Eine Publikation im »Blauen Reiter«



herausgegeben von Wassily Kandinsky und Franz Marc
Manifest der modernen Bewegung vor dem ersten Weltkrieg

1912 – Eine Publikation im »Blauen Reiter«

Herzgewächse op. 20

Herzgewächse (M. Marlincik) für Sopran, Cello, Kammerorchester und Klavier von Arnold Schönberg

Mausi mit'm Lifa, f' Kain' flab, l'it'om' altem in... An' f'inneren K'amer'ung' d'iffen' is' ga...

ad, l'ut' be'uten' is' f'act... in' f'inneren K'amer'ung'... K'amer' bild' f'ell... f'inner' Bl'... man' f'ier... Man' f'ier' f'inderen' d'iffen' Bl'...

Celesta played in the original manuscript
L'it'om' altem in... An' f'inneren K'amer'ung' d'iffen' is' ga...

Mit Bewilligung der Universal-Edition, A.-G. Wien-Leipzig.

1912 – Eine Publikation im »Blauen Reiter«

Herzgewächse op. 20

HERZGEWÄCHSE

Meiner müden Schwermut blaues Glas
Deckt den alten, unbestimmten Kummer,
Dessen ich genas,
Und der nun erstarrt in seinem Schlummer.

Sinnbildhaft ist seiner Blumen Zier:
Mancher Freuden düstre Wasserrose,
Palmen der Begier,
Weiche Schlinggewächse, kühle Moose.

Eine Lilie nur in all dem Flor,
Bleich und starr in ihrer Kränklichkeit,
Richtet sich empor
Über all das blattgewordne Leid.

Licht sind ihre Blätter anzuschauen,
Weissen Mondesglanz sie um sich sät.
Zum Kristall, dem blauen,
Sendet sie ihr mystisches Gebet.

Arnold Schönberg



Arnold Schönberg
(1874 – 1951)

Arnold Schönberg

1874	Geburt am 13. September in Wien
1882	Beginn des autodidaktischen Musizierens und Komponierens
1901-1903	Kapellmeister- und Unterrichtstätigkeit in Berlin
ab 1903	Unterrichtstätigkeit in Wien
1910	erste Gemäldeausstellung
1911-1915	Unterrichtstätigkeit in Berlin
1915-1918	Militärdienst
1918	Gründung des »Vereins für musikalische Privataufführungen«
1923	Bekanntgabe der Methode der Komposition mit zwölf Tönen
1925-1933	Unterrichtstätigkeit an der Berliner Akademie der Künste
1933	Emigration über Paris in die USA
1933-1944	Unterrichtstätigkeit in Boston und Los Angeles
1951	Tod am 13. Juli in Los Angeles



Arnold Schönberg (1874 – 1951)

Arnold Schönberg

1897/98	Zwei Gesänge für Bariton und Klavier	op. 1
1899	Verklärte Nacht (Streichsextett)	op. 4
1899	Vier Lieder (Singstimme und Klavier)	op. 2
1899-1903	Sechs Lieder für Mezzosopran / Bariton und Klavier	op. 3
1900-11	Gurrelieder (Solisten, Sprecher, Chöre, Orchester)	
1902/03	Pelleas und Melisande (symph. Dichtung Orchester)	op. 5
1903-05	Acht Lieder für Singstimme und Klavier	op. 6
1903-05	Sechs Lieder für Singstimme und Orchester	op. 8
1904/05	Streichquartett Nr. 1	op. 7
1906	Kammersymphonie Nr. 1	op. 9
1906-16, rev. 1939	Kammersymphonie Nr. 2	op. 38
1907	Friede auf Erden für gemischten Choh a capella)	op. 13
1907	Zwei Balladen für Singstimme und Klavier	op. 12
1907/08	Streichquartett Nr. 2	op. 10
1907/08	Zwei Lieder für Singstimme und Klavier	op. 14
1908/09	Das Buch der hängenden Gärten (Singstimme, Klavier)	op. 15
1909	Drei Klavierstücke	op. 11
1909	Erwartung (Monodram für Sopran und Orchester)	op. 17
1909	Fünf Stücke für Orchester	op. 16
1910-13	Die glückliche Hand (Drama mit Musik)	op. 18
1911	Herzgewächse (Sopran, Harmonium, Harfe, Celesta)	op. 20
1911	Sechs kleine Klavierstücke	op. 19
1912	Pierrot Lunaire (Sprechstimme und Ensemble)	op. 21
1913-16	Vier Lieder für Singstimme und Orchester	op. 22
1917-22, rev. 1944	Die Jakobsleiter (Oratorium, Fragment)	

Arnold Schönberg

1920-23	Fünf Klavierstücke	op. 23
1920-23	Serenade (tiefe Männerstimme und Ensemble)	op. 24
1921-23	Klaviersuite	op. 25
1925/26	Bläserquintett	op. 26
1925	Drei Satiren für gemischten Chor	op. 28
1925	Vier Stücke für gemischten Chor	op. 27
1925/26	Suite für Flöte, Klarinette, Fagott, Klavier, Violine, Viola und Cello	op. 29
1926-28	Variationen für Orchester	op. 31
1927	Streichquartett Nr. 3	op. 30
1928/29	Klavierstück	op. 33a
1928/29	Von heute auf morgen (Oper in einem Akt)	op. 32
1929/30	Begleitmusik zu einer Lichtspielszene	op. 34
1929/30	Sechs Stücke für Männerchor	op. 35
1930-32	Moses und Aron (Oper, unvollendet)	
1931	Klavierstück	op. 33b

Arnold Schönberg

1933	Drei Lieder für Alt / Bass und Klavier	op. 48
1934	Suite für Streichorchester in G-dur	
1935	Konzert für Violine und Orchester	op. 36
1936	Streichquartett Nr. 4	op. 37
1938	Kol Nidre (Sprcher, gemischter Chor, Orchester, in g-moll)	op. 39
1941	Variationen über ein Rezitativ für Orgel (in D)	op. 40
1942	Konzert für Klavier und Orchester	op. 42
1942	Ode an Napoleon Bonaparte	op. 41
1943	Thema und Variationen für großes Blasorchester	op. 43a
1945	Genesis (Prelude für gemischten Chor und Orchester)	op. 44
1946	Streichtrio	op. 45
1947	Ein Überlebender aus Warschau (Sprecher, Männerchor, Orchester)	op. 46
1948	Drei Volkslieder für gemischten Chor a capella	op. 49
1949	Dreimal tausend Jahre für gemischten Chor a capella	op. 50a
1949	Fantasie für Violine und Klavier	op. 47
1950	De Profundis für gemischten Chor a capella	op. 50b
1950	Moderner Psalm (unvollendet) für Sprecher, gem. Chor, Orchester	op. 50c

Arnold Schönberg – Tradition und Revolution

Anknüpfung an das Wort

Textgebundene Kompositionen als Lieder

- Zwei Gesänge op. 1 (1898)
- Vier Lieder op. 2 (1899)
- Sechs Lieder op. 3 (1899-1903)
- Gurre-Lieder (1900-1901/1911)
- Acht Lieder op. 6 (1903-1905)

Textgebundene Kompositionen als Programm-Musik

- Verklärte Nacht op. 4 (1899)
Streichsextett nach einem Gedicht von Richard Dehmel
- Pelleas und Melisande op. 5 (1903)
Symphonische Dichtung nach dem Drama von Maurice Maeterlinck

Arnold Schönberg

Gurre-Lieder (1900-1901/1911)

I. Teil

Orchester-Vorspiel

1. Nun dämpft die Dämm' rung
2. O, wenn des Mondes Strahlen
3. Ross! Mein Ross!
4. Sterne jubeln

5. So tanzen die Engel vor Gottes Thron nicht
6. Nun sag ich dir zum ersten Mal
7. Es ist Mitternachtszeit
8. Du sendest mir einen Liebesblick
9. Du wunderliche Tove!

Orchester-Zwischenspiel

Tauben von Gurre! (Lied der Waldtaube)

II. Teil

Herrgott, weisst du, was du tatest

III. Teil

1. Erwacht, König Waldemars Mannen wert!
2. Deckel des Sarges klappert
3. Gegrüsst, o König
4. Mit Toves stimme flüstert der Wald
5. Ein seltsamer Vogel ist so'n Aal
6. Du strenger Richter droben
7. Der Hahn erhebt den Kopf zur Kraht

Des Sommerwindes wilde Jagd

Orchester-Vorspiel

1. Herr Gänsefuss, Frau Gänsekraut
2. Seht die Sonne!

Arnold Schönberg

Gurre-Lieder (1900-1901/1911)

Herrgott, weißt du, was du tatest,
Als klein Tove mir verstarb?
Triebst mich aus der legten Freistatt,
Die ich meinem Glück erwarb!
Herr, du solltest wohl erröten:
Bettlers einz'ges Lamm zu töten!

Herrgott, ich bin auch ein Herrscher,
Und es ist mein Herrscherglauben:
Meinem Untertanen darf ich
Nie die le[^]te Leuchte rauben.
Falsche Wege schlägst du ein:
Das heißt wohl Tyrann, nicht Herrscher sein!

Herrgott, deine Engelscharen
Singen stets nur deinen Preis,
Doch dir wäre mehr vonnöten
Einer, der zu tadeln weiß.
Und wer mag solches wagen?
Laß mich, Herr, die Kappe deines[^] Hofnarr'n tragen!

I. Teil

Orchester-Vorspiel

1. Nun dämpft die Dämm' rung
2. O, wenn des Mondes Strahlen
3. Ross! Mein Ross!
4. Sterne jubeln
5. So tanzen die Engel vor Gottes Thron nicht
6. Nun sag ich dir zum ersten Mal
7. Es ist Mitternachtszeit
8. Du sendest mir einen Liebesblick
9. Du wunderliche Tove!

Orchester-Zwischenspiel

Tauben von Gurre! (Lied der Waldtaube)

II. Teil

Herrgott, weisst du, was du tatest

III. Teil

1. Erwacht, König Waldemars Mannen wert!
2. Deckel des Sarges klappert
3. Gegrüsst, o König
4. Mit Toves stimme flüstert der Wald
5. Ein seltsamer Vogel ist so'n Aal
6. Du strenger Richter droben
7. Der Hahn erhebt den Kopf zur Kraht

Des Sommerwindes wilde Jagd

Orchester-Vorspiel

1. Herr Gänsefuss, Frau Gänsekraut
2. Seht die Sonne!

Arnold Schönberg

Gurre-Lieder (1900-1901/1911)

I. Teil

Orchester-Vorspiel

1. Nun dämpft die Dämm' rung
2. O, wenn des Mondes Strahlen
3. Ross! Mein Ross!
4. Sterne jubeln
5. So tanzen die Engel vor Gottes Thron nicht
6. Nun sag ich dir zum ersten Mal
7. Es ist Mitternachtszeit
8. Du sendest mir einen Liebesblick
9. Du wunderliche Tove!

Orchester-Zwischenspiel

Tauben von Gurre! (Lied der Waldtaube)

II. Teil

Herrgott, weisst du, was du tatest

III. Teil

1. Erwacht, König Waldemars Mannen wert!
2. Deckel des Sarges klappert
3. Gegrüsst, o König
4. Mit Toves stimme flüstert der Wald
5. Ein seltsamer Vogel ist so'n Aal
6. Du strenger Richter droben
7. Der Hahn erhebt den Kopf zur Kraht

Des Sommerwindes wilde Jagd

Orchester-Vorspiel

1. Herr Gänsefuss, Frau Gänsekraut
2. Seht die Sonne!

Arnold Schönberg

Gurre-Lieder (1900-1901/1911)

Herr Gänsefuss, Frau Gänsekraut, nun duckt euch nur geschwind,
Denn des sommerlichen Windes wilde Jagd beginnt.
Die Mücken fliegen ängstlich aus dem schilfdurchwachsenen Hain,
In den See grub der Wind seine Silber Spuren ein.
Viel schlimmer kommt es, als ihr euch nur je gedacht;
Hu wie's schaurig in den Buchenblättern lacht!
Das ist Sankt Johannismurm mit der Feuerzunge rot,
Und der schwere Wiesennebel, ein Schatten bleich und tot!
Welch Wogen und Schwingen! Welch Ringen und Singen!
In die Ähren schlägt der Wind in leidigem Sinne,
Dass das Kornfeld tönend bebt.

Mit den langen Beinen fiedelt die Spinne,
Und es reisst, was sie mühsam gewebt.
Tönend rieselt der Tau zu Tal,
Sterne schießen und schwinden zumal
Flüchtend durchraschelt der Falter die Hecken,
Springen die Frösche nach feuchten Verstecken.
Still! Was mag der Wind nur wollen?
Wenn das welke Laub er wendet,
Sucht er, was zu früh geendet:
Frühlings blauweisse Blütensäume,
Der Erde flüchtige Sommerträume-- Längst sind sie Staub!

...

I. Teil

Orchester-Vorspiel

1. Nun dämpft die Dämm' rung
2. O, wenn des Mondes Strahlen
3. Ross! Mein Ross!
4. Sterne jubeln
5. So tanzen die Engel vor Gottes Thron nicht
6. Nun sag ich dir zum ersten Mal
7. Es ist Mitternachtszeit
8. Du sendest mir einen Liebesblick
9. Du wunderliche Tove!

Orchester-Zwischenspiel

Tauben von Gurre! (Lied der Waldtaube)

II. Teil

Herrgott, weisst du, was du tatest

III. Teil

1. Erwacht, König Waldemars Mannen wert!
2. Deckel des Sarges klappert
3. Gegrüsst, o König
4. Mit Toves Stimme flüstert der Wald
5. Ein seltsamer Vogel ist so'n Aal
6. Du strenger Richter droben
7. Der Hahn erhebt den Kopf zur Kraht

Des Sommerwindes wilde Jagd

Orchester-Vorspiel

1. Herr Gänsefuss, Frau Gänsekraut
2. Seht die Sonne!

Arnold Schönberg

Gurre-Lieder (1900-1901/1911)

III/105

Arnold Schönberg
Lehendorf 7. November 1911

I. Teil

Orchester-Vorspiel

1. Nun dämpft die Dämm' rung
2. O, wenn des Mondes Strahlen
3. Ross! Mein Ross!
4. Sterne jubeln
5. So tanzen die Engel vor Gottes Thron nicht
6. Nun sag ich dir zum ersten Mal
7. Es ist Mitternachtszeit
8. Du sendest mir einen Liebesblick
9. Du wunderliche Tove!

Orchester-Zwischenspiel

Tauben von Gurre! (Lied der Waldtaube)

II. Teil

Herrgott, weisst du, was du tatest

III. Teil

1. Erwachet, König Waldemars Mannen wert!
2. Deckel des Sarges klappert
3. Gegrüsst, o König
4. Mit Toves stimme flüstert der Wald
5. Ein seltsamer Vogel ist so'n Aal
6. Du strenger Richter droben
7. Der Hahn erhebt den Kopf zur Kraht

Des Sommerwindes wilde Jagd

Orchester-Vorspiel

1. Herr Gänsefuss, Frau Gänsekraut
2. Seht die Sonne!

Arnold Schönberg

Verklärte Nacht op. 4 (1899)

I	1-28	sehr langsam	d	Natur, kalter Hain
II	29-187	bewegt	d (b, E, instabil)	Bekennnis der Frau
III	188-228	langsam	b-h-c-es	Natur, Mondnacht
IV	229-369	vorw. langsam	D (fis, es, Des, F)	Trost u. Verstehen des Mannes
V	370-418	sehr langsam	D	Natur, helle Mondnacht

Verklärte Nacht.

Gedicht von Richard Dehmel. (aus „Weib und Welt“.)

I
Zwei Menschen gehn durch kahlen, kalten Hain;
der Mond läuft mit, sie schaun hinein.
Der Mond läuft über hohe Eichen
kein Wölkchen trübt das Himmelslicht,
in das die schwarzen Zacken reichen.
Die Stimme eines Weibes spricht:

II
Ich trag ein Kind, und nit von Dir
ich geh in Sünde neben Dir.
Ich hab mich schwer an mir vergangen.
Ich glaubte nicht mehr an ein Glück
und hatte doch ein schwer Verlangen
nach Lebensinhalt, nach Mutterglück
und Pflicht; da hab ich mich erfrecht,
da liess ich schauernd mein Geschlecht
von einem fremden Mann umfängen,
und hab mich noch dafür gesegnet.
Nun hat das Leben sich gerächt:
nun bin ich Dir, o Dir begegnet.

III
Sie geht mit ungelenkem Schritt.
Sie schaut empor, der Mond läuft mit.
Ihr dunkler Blick ertrinkt in Licht.
Die Stimme eines Mannes spricht:

IV
Das Kind, das Du empfangen hast,
sei Deiner Seele keine Last,
o sieh, wie klar das Weltall schimmert!
Es ist ein Glanz um Alles her,
Du treibst mit mir auf kaltem Meer,
doch eine eigne Wärme flimmert
von Dir in mich, von mir in Dich.
Die wird das fremde Kind verklären
Du wirst es mir, von mir gebären;
Du hast den Glanz in mich gebracht,
Du hast mich selbst zum Kind gemacht.

V
Er fasst sie um die starken Hüften.
Ihr Atem küsst sich in den Lüften.
Zwei Menschen gehn durch hohe, helle Nacht.
